

- C. Pierson's Verlag in Dresden.** 6112
 *Scheufler, Bahn frei.... 2 M.; geb. 3 M.
 *Urban, Die Sünde aber. 2 M.; geb. 3 M.
 *Wirkenbühl, Der Madonnenmaler. 1 M. 50 ⚡; geb. 2 M. 50 ⚡.
- Georg Reimer in Berlin.** 6110
 *Deutsche Südpolar-Expedition. Bd. VI. Heft 1. 12 M.
 *Astronomischer Jahresbericht. Bd. 7. 20 M.
 *Berliner Jahrbuch für Handel und Industrie. Jahrgang 1905. Bd. II.
 *Handelshochschule Berlin. 50 ⚡.
- Erfst Reinhardt in München.** U 2
 Terrien, Die Chirurgie des Auges. 12 M.
- Johannes von Schalscha-Chrenfeld in Leipzig.** 6108
 *Jupiters Leiden. 2. Aufl. 2 M. 50 ⚡.
- Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co. in Leipzig.** 6114
 *Alberti, Bienenzucht im Blätterstock. 2. Aufl. 3 M.
- Herm. Seemann Nachf. in Berlin.** 6111
 *Wauer, Der Kunst eine Gasse! 1 M. 50 ⚡.
 *Craig, Die Kunst des Theaters. 3. Aufl. 1 M. 50 ⚡.
- Wilh. Spemann in Berlin.** U 2
 Der Kunstschatz. Lfg. 34. 40 ⚡.
- Adolf Sponholz in Hannover.** U 1
 *Sinclair, Der Sumpf. 4 M. 50 ⚡.
- Julius Springer in Berlin.** 6105
 v. Oechelhaeuser, Technische Arbeit einst und jetzt. 1 M.
- H. Stubers Verlag (Curt Rabitsch) in Würzburg.** 6112 u. 13
 *Würzburger Abhandlungen. VI. Bd. 8.9. Heft. 1 M. 50 ⚡.
 *Stöhr, Gedächtnisrede auf Albert v. Koelliker. 1 M.
 *Lehmann, Gedächtnisrede auf Adam Josef Kunkel. 80 ⚡.
 *Kraus, Vicia Orobus DC. und ihre Heterotrichie. 1 M.
- Teutonia-Verlag in Leipzig.** 6116
 *Fischer-Piscator, Rundreise des menschlichen Geistes um die Erde. 2 M. 50 ⚡.
- C. F. Thienemann in Gotha.** 6100
 Trautermann, Mein Anschauungsunterricht. 2 M. 40 ⚡; geb. 2 M. 90 ⚡.
 Busch, Reigenspiele und Reigen. Heft I. 2. Aufl. 1 M. 80 ⚡.
 — Die Spiele in der Mädchenschule. 3. Aufl. 2 M. 40 ⚡.
- Alfred Löpeltmann in Gießen.** 6114 u. 15
 *Burggraf, Was nun? Aus der kirchlichen Bewegung und wider den kirchlichen Radikalismus in Bremen. Ca. 1 M. 20 ⚡.
 *Thieme, Die christliche Demut. I. Hälfte. Ca. 5 M.
 *Brünnow, Das Kitabu-l-Itbâ'i wa-l-Muzâwagati des Abu-l-Husain Ahmed ibn Fâris ibn Zakariyâ. Ca. 3 M. 60 ⚡.
 *Clemen, Predigt und biblischer Text. Ca. 1 M. 80 ⚡.
 *Kattenbusch, Das sittliche Recht des Krieges. Ca. 1 M.
 *Löhr, Sozialismus und Individualismus im Alten Testament. Ca. 1 M.
 *Katz, Die rechtliche Stellung der Israeliten nach dem Staatskirchenrecht des Grossh. Hessen. Ca. 1 M. 80 ⚡.
- Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuches G.m.b.H. in Berlin.** 6109
 Gesamt-Ausgabe des Deutschen Reichs-Adressbuchs 1906. 2 Bde. Geb. 30 M.
 Teil-Ausgaben des Deutschen Reichs-Adressbuchs 1906. Geb. Band 1—8. à 7 M. 50 ⚡.
- Verlag des Wesergebirgsvereins.** 6115
 *Goerges, Kleiner Führer durch das Oberwesergebiet. 20 ⚡.
 Goerges, Wegweiser durch das Weserbergland. Geb. 1 M.
- Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.** 6112
 *Vogel, Die Normannen und das Fränkische Reich. 12 M.
- Zentralstelle des Volksvereins für das katholische Deutschland (Volksvereinsverlag) in M.-Stadbach.** 6102
 Soziale Tagesfragen. 8—11. 3. Aufl. 1 M. 50 ⚡.

Verbotene Druckschrift.

Durch Beschluß vom 11. d. M. hat das Amtsgericht Berlin-Mitte gemäß § 184 St.G.B. angeordnet die Beschlagnahme der Druckschrift
 »Der sündige Bischof« (vom katholischen Stadtpfarrer E. C. Rupert, Hugo Vermühler Verlag, Berlin).
 Berlin, 14. Juni 1906.
 (gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.
 (Deutsches Fahndungsblatt Stück 2198 vom 18. Juni 1906.)

Nichtamtlicher Teil.

Kunst und Kunsthandel.

Von Fr. J. Kleemeier.

(Fortsetzung aus 1905 Nr. 206, 207, 228, 229, 272; 1906 Nr. 9, 47, 98, 110 b. Bl.)

Nr. 8. Gefälschte Kunstdrucke.

Hervorragende und seltne Erzeugnisse der Kunst und des Kunstgewerbes wandern immer mehr in die Museen und Sammlungen der Staaten, der Städte oder in sonstige Sammelbecken, besonders auch in die vielen, meist sehr reich mit Geld ausgestatteten ähnlichen Einrichtungen in Amerika. Es ist klar, daß dadurch alle Werke ersten Ranges allmählich in feste Hände kommen und meist für immer aus dem Handel verschwinden. Nun treten heute aber auch viele reiche Privatpersonen in erhöhtem Maße als Mitbewerber um seltne Stücke auf, die immer weniger angeboten und immer teurer bezahlt werden. Was Wunder also, wenn sich wenig skrupelhafte Künstler, Kunsthandwerker und Händler daran machen, die Nachfrage dadurch zu befriedigen, daß sie Nachbildungen und Nachahmungen herstellen oder Originale fälschen, um einen unerlaubten hohen Gewinn zu erzielen. Die Geschicklichkeit der Fälscher ist meist so groß,

die Kniffe, die angewendet werden, um einen Liebhaber von der Echtheit einer Nachahmung zu überzeugen, sind so schlauesonnen, daß nicht nur Anfänger, sondern auch erfahrene und vorsichtige Kenner getäuscht worden sind und noch werden. Gerade letztere sind gelegentlich von durchtriebenen Betrügnern mit einer Frechheit und Blumpheit übertölpelt worden, die Verwunderung über die Leichtgläubigkeit der Betrogenen hervorruft.

Gefälscht wurde und wird alles, was nur irgendwie Aussicht hat, von Liebhabern zu hohem Preis gekauft zu werden. Prähistorische, ägyptische, klassische und kirchliche Altertümer, die Erzeugnisse der Keramik verschiedener Zeiten und Völker, Glaswaren, Medaillen, Münzen, Werke der Goldschmiedekunst, Emails, Terrakotten, Fayencen, chinesisches, japanisches, sächsisches und sonstiges Porzellan, Möbel, Bronzen, Tapissereien, Stoffe, Elfenbeinarbeiten, Waffen, Rüstungen, Musikinstrumente, Zinnarbeiten, Statuen und Statuetten aus Marmor und Holz, alte und moderne Gemälde, Bücher und Einbände, Autographen, Zeichnungen, Holzschnitte, Stiche usw., alles wird mit einer verblüffenden Originaltreue nachgeahmt und leider auch verkauft. Der beste Kenner ist nicht sicher, daß er nicht doch einmal angeführt wird.